

„Kunst im Technikmuseum?“

Ein besonderes Wandbild entdecken

Das Technikmuseum Magdeburg ist seit einigen Jahren auch Ausstellungsort eines einzigartigen Wandgemäldes. 1982 als Auftragswerk anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik entstanden, spiegelt es anschaulich nicht nur die Geschichte dieses Betriebes, sondern reflektiert ebenso gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Aspekte sowie das Leben in der DDR. Der Maler Herbert Hegenbarth arbeitete zum Entstehungszeitpunkt als Montagetechnologe im damaligen Kombinat und visualisierte mit Stilmitteln des sozialistischen Realismus und simultaner Malerei sehr subtil seine vielfältigen Erfahrungen mit dem sozialistischen System.



Für Kinder und Jugendliche wird hier DDR-Geschichte lebendig. Mit Hilfe eines interaktiven Anwendungsprogramms auf Tablets begeben sie sich auf eine Zeitreise und können die vielen Details, Symbole und Zusammenhänge individuell und selbstständig erkunden. Anschließend werden die gewonnenen Eindrücke reflektiert und entstandene Fragen diskutiert. Es bieten sich vielerlei Ansatzpunkte für weitere Gespräche und Recherchen sowohl in der Schule als auch zuhause mit Eltern oder Großeltern. In einem anschließenden Praxisteil setzen sich die jungen Besucher mit Motiven des Bildes kreativ auseinander. Sie fotografieren Maschinen und Maschinenteile und bearbeiten die entstandenen Bilder digital weiter, um sie in ihrer Wirkung und Aussage zu steigern.

Das Programm entstand im Rahmen der Betreuung Kultureller Lernorte durch das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA).

Programmdauer: ca. 3 Stunden

Weitere Informationen, Schnittstellen zu den Fachlehrplänen und einen Lehrerbrief zu diesem Bildungsangebot finden Sie unter:

https://www.bildung-lsa.de/themen/ausserschulische_lernorte/lernort_museum.html

